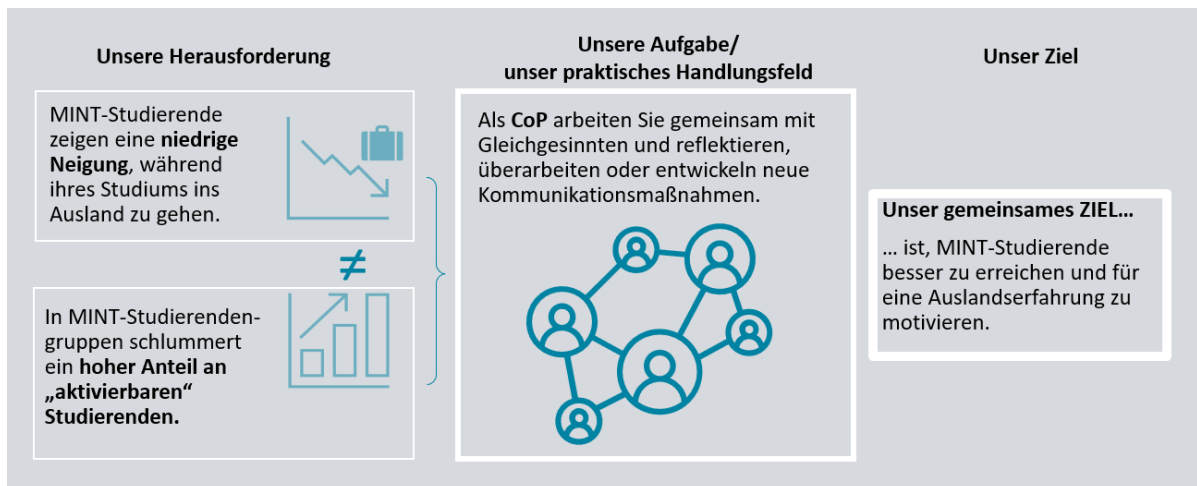


Community of Practice – MINT-Mobilität



Wie können wir mehr MINT-Studierende für internationale Mobilität begeistern – Zeit, Kommunikation neu zu denken!

Mit einer **Community of Practice (CoP)** wird das Ziel verfolgt, zu einer konkreten Herausforderung, einem praktischen Handlungsfeld für einen begrenzten Zeitraum eine Gemeinschaft von Miteinander- und Voneinander-Lernenden zu bilden.¹



Rahmenbedingungen

- Bis zu 20 Hochschulen, bevorzugt jene mit ISCED-MINT-Studiengängen
- ab April regelmäßige Online-Treffen, vorläufig bis Ende 2026, einmal physisch in Wien
- eine (vorzugsweise gleichbleibende) Person pro Hochschule bei den Meetings
- Teilnehmen sollten jene Personen, die etwaige Maßnahmen konkret konzipieren und umsetzen, nicht notwendigerweise Leitungspersonen

Rolle des OeAD

OeAD als Facilitator

- Organisation und Moderation der Meetings; Bereitstellung der (Online) Räume
- Kommunikationsschnittstelle
- Dokumentation von etwaigen Ergebnissen

Commitment der Mitglieder

Teilnehmende Hochschulen sollten bereit sein, ...

- ... Ressourcen in neue Initiativen oder die Reflexion ihrer Kommunikation zu stecken
- ... mit zumindest einer Person an monatlichen Treffen (April – Juni; September – Dezember, maximal zwei Stunden online, einmal eintägig in Wien²) teilzunehmen
- ... im Rahmen von Kurzeinsparungen eigene Herausforderungen und Arbeitsergebnisse zu teilen: 2-3 Hochschulen bringen sich in die Gestaltung jedes Onlinetermins ein



Ansprechpersonen: Kathrin Anzinger und Julia Warmuth
Team Bologna-Prozess und Analyse, bologna@oead.at
Zur Anmeldung: [Anmeldeseite](#)

¹ <https://partizipation.at/methoden/community-of-practice-gemeinschaft-von-lernenden/>

² Die Teilnahme ist kostenlos, Reisekosten sind von der eigenen Institution zu tragen. Geplante Dauer: 11:00 – 16:00 Uhr.